



Die beyden Briefe Pauli an die Thessalonicher.

Vorerinnerung.

Thessalonich, jetzt Saloniche genannt, war zu den Zeiten Pauli die Hauptstadt von Macedonien, und die Einwohner waren Heyden und Juden. Diese letztern hatten daselbst eine Synagoge, die vor andern bekannt und berühmt war, Apostelg. 17, 1. Die Anzahl der daselbst wohnenden Juden muß also nicht gering gewesen seyn, so wie noch heutiges Tages sich sehr viele daselbst aufhalten. Da Paulus in gedachter Stadt die Lehre Christi vortrug, nahmen nur sehr wenige Juden dieselbe an; hingegen wurde eine große Menge Heyden an Christum gläubig. Aber die ungläubigen Juden, die es verdroß, daß Heyden für eben so gut wie sie, sollten geachtet werden, erregten eine solche Unruhe, daß Paulus und Silvanus genöthiget wurden, die Stadt zu verlassen, nachdem sie etwa drey Wochen daselbst gewesen waren. Dieß alles wird Apostelg. 17. ausführlicher erzählt, und verdient nachgelesen zu werden. Nach Pauli Abschied hatte die daselbst gepflanzte Gemeinde zwar im Glauben sehr zugenommen; aber

aber